

Inhalt

Wolfgang Hackl (Innsbruck)/Kalina Kupczyńska (Łódź)/Wolfgang Wiesmüller (Innsbruck): Zu diesem Heft	9
---	---

Wendelin Schmidt-Dengler-Wissenschaftspreis 2012

Evelyn Feichtinger-Tiefenbacher (Salzburg): Räume und Identitäten in der interkulturellen Literatur	12
---	----

Plenarvorträge

Norbert Christian Wolf (Salzburg): Poesie und Möglichkeitssinn – Musil und Zeitgenossen	16
Zofia Berdychowska (Kraków): Ein Wort zum <i>Vorwort</i>	38

Literatur – Erkenntnis – Poetik/Ästhetik

Michael Bahn (Berlin): Lyrikuntersuchung aus theatraler Perspektive. Zur Verbindung von Lyrik und theatralem Spiel als Mittel der Erkenntnisbefähigung	52
Angelika Baier (Wien): Von Körper_Texten und Text_Körpern: Autobiographische Erzählungen aus zwei Jahrhunderten und Hermaphroditismus	66
Joanna Drynda (Poznań): Die Suche nach dem Subjekt – drei Beispiele für eine literarische ‚Flucht ins Kino‘	81
Janusz Golec (Lublin): Erzählen als Erkenntnisweg? Ernst Weiß’ Essay <i>Die Kunst des Erzählens</i>	92
Kalina Kupczyńska (Łódź): „And Now For Something Completely Different“ – <i>Das Fräulein von Scuderi</i> in der Comicfassung und sein Beitrag zur Erkenntnis in der Literatur	101
Joanna Ławnikowska-Koper (Częstochowa): Familiennarrative aus kultur-anthropologischer Sicht. Anna Mitgutschs <i>Familienfest</i> und Wiesław Myśliwskis <i>Der helle Horizont</i>	116
Sigurd Paul Scheichl (Innsbruck): Was weiß Satire? (Antonio Fian, Helmut Qualtinger)	129
Rebecca Schönsee (Wien): Synkrisis und Diakrisis. Sprache in den Falten der Stille. Hofmannsthals Goethe-Inversionen	142

Anita Schütz (Wien): Viermal mehr wissen – Literatur im DaF/Z-Unterricht	158
Anna Wołkowicz (Warszawa): Sprachkritik und Kommunikationsutopie im Umfeld des Potsdamer Forte-Kreises	171

Literatur und Wissenschaft

Stefan Alker (Wien): Was weiß Literatur(wissenschaft) über Bibliotheken? Fundstellen und Leerstellen	182
Magdalena Maria Bachmann (Innsbruck): Altern und Tod – Literatur als Antwort auf das Versagen von Medizin und Religion in Thomas Manns Novelle <i>Die Betrogene</i>	193
Larissa Cybenko (L'viv/Wien): Literatur als Erkenntnis einer verschwundenen Welt Galiziens. Westen versus Osten in <i>Der Pojaz</i> von Karl Emil Franzos und <i>Da geht ein Mensch. Roman eines Lebens</i> von Alexander Granach	206
Anna Dąbrowska (Kraków): Zur sprachlichen Problematik im Roman <i>Der Gedächtnissekretär</i> (2005) von Hami Sadr	222
Sinaida Fomina (Woronesh): Metaphorische Naturrepräsentationen von Sergej Jessenin und Ingeborg Bachmann als Welterkenntnismittel unter dem Aspekt der Differenz und Universalität	234
Helmut Grugger (Limerick): Literatur als Antwort auf die Hybris des Sagbaren? Polyphone und iterative Entgegnungen zum sich sicher wählenden Denken	253
Arno Herberth (Wien): „Ein anderes Gespenst als trügerischer Tröster“. Suizidalität und Wissen in Hesses <i>Unterm Rad</i>	264
Katarzyna Jaśtał (Kraków): „Die Wissenschaft, die sich von Leichen nährt ...“. Zum epistemologischen Status der Anatomie in Lenaus <i>Faust</i>	276
Maria Kłańska (Kraków): Felix Mitterer und die feministische Theologie	288
Birgit Lang (Melbourne): Verbrecher im Fokus. Zur Zirkulation verbrecherischer und kriminalpsychologischer Fallgeschichten um 1900	301
Doris Neumann-Rieser (Wien): Bertolt Brecht und der Logische Empirismus	314
Artur Pełka (Łódź): Was weiß Elfriede Jelinek? Schreiben und Schweigen an der Schnittstelle von (Sprach)Philosophie und Psychoanalyse	331
Anna Rutka (Lublin): Literatur und Historiographie: „Saubere Wehrmacht“ – literarische Konstruktion und Destruktion des Mythos	342
Ester Saletta (Bergamo): Literatur und Mathematik. Überwindung eines Tabus in Hans Magnus Enzensbergers Roman <i>Der Zahlenteufel</i>	355

Maria Luise Wandruszka (Bologna): Heinrich Kleist – Jacques Lacan – Melanie Klein. Überlegungen zu <i>Die Marquise von O...</i>	365
Evelyn Zechner (Graz): Fehlende Erkenntnis – tiefere Einsichten. Reflexionen zu Joseph Roths <i>Legende vom heiligen Trinker</i> (1939)	375

Workshop „Sprache und Kunst“

Martina Werner/Timo Ahlers (Wien): Bericht zum Workshop „Sprache und Kunst“ im Rahmen der Jahrestagung der Österreichischen Gesellschaft für Germanistik	394
--	-----

Sprache – Wissen – Medien

Sylvia Bendel Larcher (Zürich): Werbetexte wissenschaftlich fundiert bewerten	402
Heike Ortner (Innsbruck): Populäre Linguistik – Sprachwissenschaft und Erkenntnisse über Sprache im Spiegel österreichischer Tageszeitungen	415
Daniel Pfurtscheller (Innsbruck): Narrative Denk- und Textmuster in Werbeanzeigen	431
Bernadette Rieder/Cordula Schwarze (Innsbruck): Erkenntnisse über Sprache durch reflexionsorientierte Schreibdidaktik. Grundsätze und methodisch-didaktische Implikationen	445
Richard Schrodtt (Wien): Form und Sinn: Können sprachliche Formen poetische Funktionen erklären?	461
Andreas Wiesinger (Innsbruck): Narrativität und Literarizität in Social Networks am Beispiel von Facebook	476
Dagmar Winkler Pegoraro (Padova): Strategien zur Stimulierung von kognitiven und inferenziellen Fähigkeiten und des ‚Weltwissens‘ für das Übersetzen aus der Zielsprache in die Muttersprache	491